



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

**Wasser- und
Schifffahrtsamt Mannheim**
C 8, 3
68159 Mannheim

11. Oktober 2013

Marc Hannig
Telefon 0621 1505-330
mobil 0172 6374960

Zentrale 0621 1505-0
Telefax 0621 1505-155
wsa-mannheim@wsv.bund.de
www.wsa-mannheim.de

Schiffsunfall in Karlsruhe erfolgreich beseitigt Verkehr läuft wieder reibungslos

Mitteilung des Wasser- und Schifffahrtsamtes Mannheim,
11.10.2013

Bürozeiten

Mo-Do:
09.00 - 15.00 Uhr
Fr:
08.00 - 14.00 Uhr

Die Bergung eines in Karlsruhe am 08.10.2013 havarierten Gütermotorschiffes ist erfolgreich verlaufen. 600 t der Ladung des Fahrzeuges, sogenannter Schredderschrott für die Stahlindustrie, wurde in ein bereitgestelltes Schiff umgeladen. Der Tiefgang des feststehenden Fahrzeuges konnte dadurch soweit verringert werden, dass es wieder freikam. Während dem Umladevorgang hat das Wasser- und Schifffahrtsamt Mannheim den Vorgang überwacht und geleitet.

Der Verkehr auf dem Rhein musste von 9 Uhr bis 10.10 Uhr wegen der Bergungsarbeiten vollständig unterbrochen werden. Hierzu hat das Wasser- und Schifffahrtsamt Mannheim eine Sperre von Iffezheim bis nach Karlsruhe angeordnet. Die Sperrung wurde von der Wasserschutzpolizei überwacht.

Bereits gestern Abend wurde der sich am Heck des Fahrzeuges abgelagerte Flussskies von einem Kranschiff weg gebaggert. Aufgrund der steigenden Rheinwasserstände wurde der Havarist in der vergangenen Nacht von dem Kranschiff zusätzlich gegen unkontrolliertes Bewegen gesichert. In den Morgenstunden -noch unter Aufrechterhaltung der Rheinschifffahrt- wurde mit den Leichterungsarbeiten begonnen. Während nun ein Schlepper den Havaristen sicherte, entnahm das Kranschiff schrittweise Ladung aus dem Güterschiff. Ab der kritischen Phase des Freikommens des Havaristen wurde die Schifffahrt um 9:00 gesperrt. Michael Knust, der Leiter des Außenbezirks Karlsruhe vom Wasser- und Schifffahrtsamt Mannheim überwachte mit seinen Kollegen die Bergung des Havaristen. Um 9:40 konnte das festgefahrene Güterschiff in die Fahrrinne zurückgezogen werden. Der für die Bergung bereitgestellte Schlepper und das Kranschiff fuhren im Verband mit dem Havaristen in den Karlsruher Stadthafen. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf der Bergung. Es hat alles so funktioniert, wie wir uns das vorgestellt haben“, so der Leiter des Außenbezirks Karls-

ruhe. Um 10:10 konnte die Schifffahrt wieder für den Verkehr freigegeben werden. Die Fahrrinne ist in diesem Bereich aufgrund Fehltiefen noch eingengt und wurde mit Tonnen gekennzeichnet. Die Schifffahrt kann daher nur im Einbahnverkehr die Engstelle passieren.

Ansprechpartner:

Marc Hannig
Pressesprecher und stellvertr. Amtsleiter
WSA Mannheim



Foto:
Kranschiff entlädt teilweise den Havaristen. Schlepper (oben rechts im Bild) hält mit dem Kransschiff das festgefahrene Güterschiff.